

Zur Geschichte der Kartoffeln.

Der Gedankenlose ist von den Früchten der Erde, ohne zu fragen, was und woher sie sind; der Nachdenkende würzt sich ihren Genuß durch Betrachtungen über ihre Natur und Geschichte. Dem Vogtländer kann daher ein Beitrag zur Geschichte eines Gewächses, welches die entgegengesetzte Hälfte des Erdballs ihm zusandte, und das einen so wichtigen Antheil an seiner Ernährung hat, gewiß nicht anders als willkommen seyn.

Lange Zeit hat man Virginien für das Vaterland der Kartoffeln (*Solanum tuberosum*) nicht nur in Großbritannien, sondern auch in Deutschland gehalten, da sie doch daselbst eben sowohl Fremdlinge sind, als in England und in dem übrigen Europa. Das wahre Vaterland derselben ist Peru, woselbst sie wild wachsen, und von jeher die einzige Brodfrucht für die Bewohner der kalten Gebirge gewesen sind. Sowohl die Eingebornen als die Portugiesen und Spanier bereiten daselbst außer dem Brode noch mancherley Gerichte daraus.

Mit historischer Gewißheit weiß man, daß der Sklavenhändler Johann Hawkins die ersten Kartoffeln im Jahre 1565 aus Neugranada in Südamerika nach Irland, und der Eng-

länder Sir Franz Drake nach seiner Zurückkunft von der Expedition nach dem spanischen Westindien dieselben auf seiner Rückfahrt im Jahre 1585 zuerst nach Virginien und im Jahre 1586 nach England gebracht hat. Da nun Drake bei seiner gedachten Zurückkunft mehrere Colonisten aus Virginien wieder mit den Kartoffeln zugleich nach England brachte, so verbreitete sich dadurch der Irrthum, als wäre Virginien das Vaterland derselben, indessen sie dort doch mit größerer Mühe und geringerm Ertrage, als in England und dem übrigen Europa, gezogen werden. Die ersten Saamenkartoffeln gab Drake dem berühmten englischen Botaniker Gerard, der sie in seinem Garten zu London zog und vervielfältigte, und seinem Freunde, dem niederländischen Botaniker Clusius, Saamenkartoffeln davon übersandte, welcher sie in Burgund und Holland ausbreitete. Obschon die Kartoffeln erst durch Caspar Bauhin im Jahr 1590 beschrieben worden sind, so sollen sie doch bereits von Hieronymus Cardanus, einem berühmten Naturforscher des sechszehnten Jahrhunderts, im Jahre 1580 in Italien bekannt gemacht und im Jahre 1588 dort sogar angebaut worden seyn.

Um das Jahr 1610 oder 1623 brachte
Waltzer